



DUDEN

Basiswissen Grundschule

Englisch

Nachschlagen und Üben
Klasse 1 bis 4



Mit **50**
Zusatzmaterialien
+ Audio

Basiswissen Grundschule

Englisch



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2014 DCBA
Bibliographisches Institut GmbH
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung: Martin Bergmann, Constanze Schöder
Konzeption und muttersprachliche Beratung: Louise Carleton-Gertsch

Redaktion: Martina Schramm

Herstellung: Ursula Fürst

Layout: Horst Bachmann, Weinheim

Umschlaggestaltung: Designbüro Acker, Brühl

Satz: KCS GmbH, Buchholz

Druck und Bindung: Těšínská tiskárna, Česky Těšín
Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-411-73033-9
www.duden.de

Basiswissen Grundschule

Englisch

Nachschlagen und Üben Klasse 1 bis 4

3., aktualisierte Auflage
von Irene Overlack

mit Illustrationen von Judith Arndt und Sandra Reckers (Eulen)



Dudenverlag
Berlin

Einführung

Vorwort für Eltern	8
Vorwort für Schülerinnen und Schüler	10
Warum lernen wir Englisch?	12

Lern- und Arbeitstechniken

Einführung	16
Was für ein Lerntyp bist du?	16
Hören und Verstehen	18
Genaueres Zuhören kann man lernen	18
Sprechen	21
Nur keine Hemmungen!	21
Lesen	23
Vom Wort zum Text	23
Schreiben	24
Wörter und Sätze schreiben	24
Was du bald schreiben kannst	25
Hilfen nutzen	26
Diese Tipps unterstützen dich beim Lernen	26
Selbsteinschätzung/Portfolio	30
Was kann ich schon gut?	30



Sprache untersuchen

Grammatik	32
Groß- und Kleinschreibung	32
Artikel (Begleiter)	33
Nomen in der Mehrzahl (im Plural)	34
Pronomen (Fürwörter)	36
Verben (Tuwörter/Tunwörter)	38
Verhältnswörter (Präpositionen)	39
Aussagesätze	40
Aufforderungssätze	41
Fragesätze und Fragewörter	42
Kurzformen und Verneinungen	43
Entscheidungsfragen mit Kurzantworten	44
Redemittel	46
Allgemeine Redemittel	46
Sich begrüßen, sich verabschieden	46
Sich vorstellen	47
Sein Hobby nennen, jemanden oder etwas vorstellen und danach fragen	48
Nach einem Namen/dem Alter/dem Wohnort/ der Nationalität/dem Hobby fragen	49
Nach Geschwistern/der Telefonnummer fragen, jemanden ansprechen, eine Bezeichnung erfragen	50
Gefühle/Befinden ausdrücken und erfragen, sich entschuldigen, zustimmen, etwas ablehnen	51
Um etwas bitten, etwas nicht verstehen	52
Vorlieben, Abneigung und Wünsche äußern ...	53
Um Erlaubnis bitten, jemandem etwas wünschen	54
Einen Vorschlag machen, Können ausdrücken, Besitz angeben	55

Classroom phrases	56
Beginn des Unterrichts, allgemeine Arbeits- anweisungen	56
Zuhören und Sprechen	57
Lesen, Schreiben	58
Lob und Hilfen, Arbeiten mit einem Lehrwerk ..	59
Eine Geschichte hören	61
Wortschatzarbeit mit Objekten und Bildern	62
Mal- und Bastelanweisungen	63
Spiele	64
Lieder und Chants singen	65

Themenwortschatz

Family and friends	66
Numbers, colours and shapes	70
My body	74
Clothes	78
At home	82
At school	86
Toys and hobbies	90
Sports	94
Fruit and vegetables	98
Breakfast, lunch and dinner	102
Pets and farm animals	106
At the zoo	110
Around the year	114
Time	118
Special days	122
Weather	126
In town / vehicles	130
Nature	134
Summer holidays	138

Hinweise für Eltern

Ziele des Englischunterrichts	142
Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fremdspracherwerb	143
Hörverstehen entwickeln	143
Sprechen	144
Lesen	145
Schreiben	146
Kenntnisse erwerben	148
Interkulturelles Lernen	148
Kenntnisse über Sprache und Sprachenlernen ...	148
Lern- und Arbeitstechniken für das Sprachenlernen	149
Prinzipien des Englischunterrichts	150
Prinzip der Themenorientierung	150
Prinzip der Handlungsorientierung	150
Prinzip des entdeckenden und experimentierenden Umgangs mit Sprache	151
Prinzip der Authentizität	151
Was ist Englischunterricht in der Grundschule nicht?	152
Wie Sie das Englischlernen Ihres Kindes unterstützen können	152
Fachbegriffe	154
Register	156
Register der Spiele, Lieder und Reime	158



Liebe Eltern,

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einem Europa auf, das durch **sprachliche und kulturelle Vielfalt** geprägt ist. Es wird in vielen Lebensbereichen immer wichtiger, neben der Muttersprache weitere Sprachen zu beherrschen.

Englisch als erste Fremdsprache bereits im frühen Kindesalter einzuführen, hat sich europaweit durchgesetzt. **Ausgehend von Alltagssituationen** bzw. sachkundlichen Themen erfahren die Schülerinnen und Schüler eine fremde Sprache und lernen, handelnd mit ihr umzugehen. **Spielerisches Lernen**, ungehemmtes Sprechen und Imitieren spielen dabei eine große Rolle.

Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz als **zentrale Schlüsselqualifikationen** bereiten Ihr Kind auf die Herausforderungen in der Schule, in Studium und Beruf sowie in der Gesellschaft vor.

Englisch in der Grundschule ist ein relativ junges Fach, das mittlerweile Eingang in den Fächerkanon der Primarstufe gefunden hat. Spätestens ab dem 3. Schuljahr wird es in allen Bundesländern unterrichtet.

Ausführliche Informationen zum Englischunterricht in der Grundschule finden Sie auf den Seiten 142 bis 153.

Basiswissen Grundschule Englisch enthält folgende Kapitel:

1. Das Kapitel **Lern- und Arbeitstechniken** zeigt Ihrem Kind, welche Techniken und Methoden für das persönliche Lernen besonders hilfreich sind.
2. Im Kapitel **Sprache untersuchen** werden grundlegende grammatische Strukturen dargestellt. Darüber hinaus gibt es einen Überblick über allgemeine Redemittel sowie Redemittel speziell für Unterrichtssituationen (**classroom phrases**).
3. Das Kapitel **Themenwortschatz** stellt den englischen Grundwortschatz der Primarstufe in zwei differenzierten Niveaustufen vor (Basiswortschatz / erweiterter Wortschatz).

Die **Hinweise für Eltern** bieten Informationen, wie der moderne Englischunterricht in der Grundschule durchgeführt wird und wie Sie Ihr Kind beim Lernen der fremden Sprache unterstützen können. Darüber hinaus finden Sie hier eine Übersicht über die im Buch vorgestellten Spiele, Lieder und Reime.

Auf der beigegefügt CD-ROM finden Sie 40 Arbeitsblätter mit Lösungsblättern zum Themenwortschatz sowie zahlreiche Spiele, Liedblätter und hilfreiche Zusatzmaterialien. Damit kann Ihr Kind das in der Schule und in diesem Buch erworbene Wissen üben, vertiefen und wiederholen. Alle im Themenwortschatz vorgestellten Wörter und Sätze können auf der CD abgehört werden.

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

in diesem Nachschlagewerk findest du alle wichtigen Inhalte des Englischunterrichts in der Grundschule. Diese sind in drei Kapitel eingeteilt. Du erkennst sie an den farbigen Balken:

Lern- und Arbeitstechniken

Sprache untersuchen

Themenwortschatz

Diese drei Kapitel bieten dir Hilfen für den Unterricht und die Hausaufgaben. Sie zeigen dir, wie du die englische Sprache leichter lernen kannst und welchen Wortschatz du am Ende der Grundschulzeit beherrschen solltest.

Die **kluge Eule** gibt dir im gelben Kasten wichtige **Tipps**.



He, she, it – das **-s** muss mit!

Die blauen Kästen stellen dir **Spiele** vor, die du mit deinen Geschwistern oder Freunden spielen kannst.

Spiel- tipp

Pantomime

Ein Kind stellt eine Sportart pantomimisch dar, die anderen Kinder müssen die Sportart erraten.

Is it tennis?

Is it golf?

Is it ... ?

Der grüne Kasten mit der Fahne gibt dir **Informationen zum englischsprachigen Ausland**.



In vielen englischsprachigen Ländern sagt man für Ferien **holidays**, in den USA sagt man aber **vacation**. **Holidays** heißen in den USA auch die Feiertage.

Die mit einem Notensymbol gekennzeichneten **Lieder** kannst du dir von der CD-ROM ausdrucken. Frage Eltern, Geschwister oder Lehrer, ob sie das Lied mit dir singen.



In anderen farbigen Kästen findest du kleine **Reime**, die zum jeweiligen Thema passen.

Dieses Zeichen zeigt dir, dass es auf der **CD-ROM** einen Liedtext, ein Spiel oder ein **Arbeitsblatt** zum Üben gibt. Alle Blätter kannst du ausdrucken und dich mithilfe der **Lösungsblätter** selbst korrigieren.



Du findest auf der CD-ROM außerdem einen Bogen zur **Selbsteinschätzung** (Was kann ich schon gut? Was möchte ich noch besser können?).

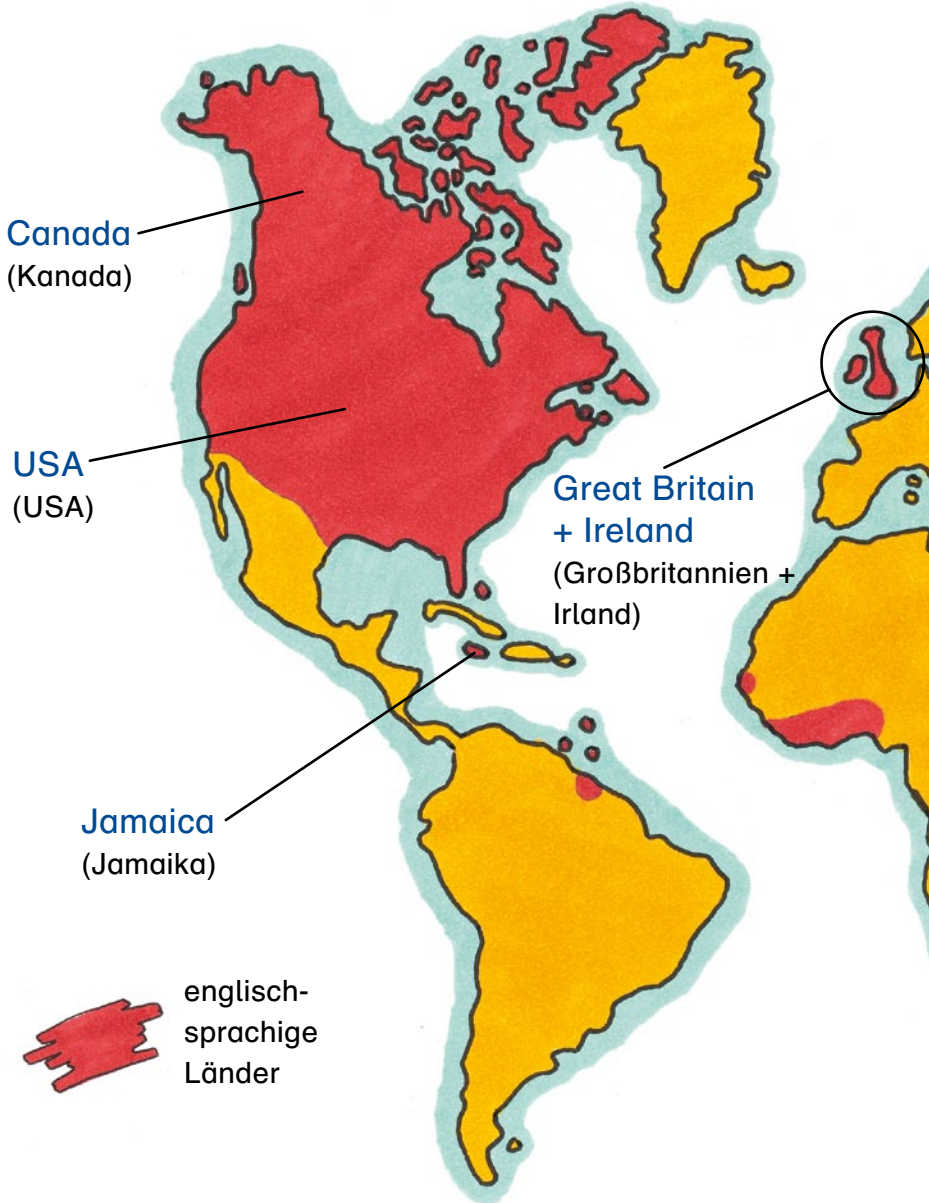
Fachbegriffe kannst du auf den Seiten 154 und 155 nachschlagen.

Wenn du etwas Bestimmtes suchst, kannst du im **Register** ab Seite 156 die entsprechenden Seitenangaben finden.

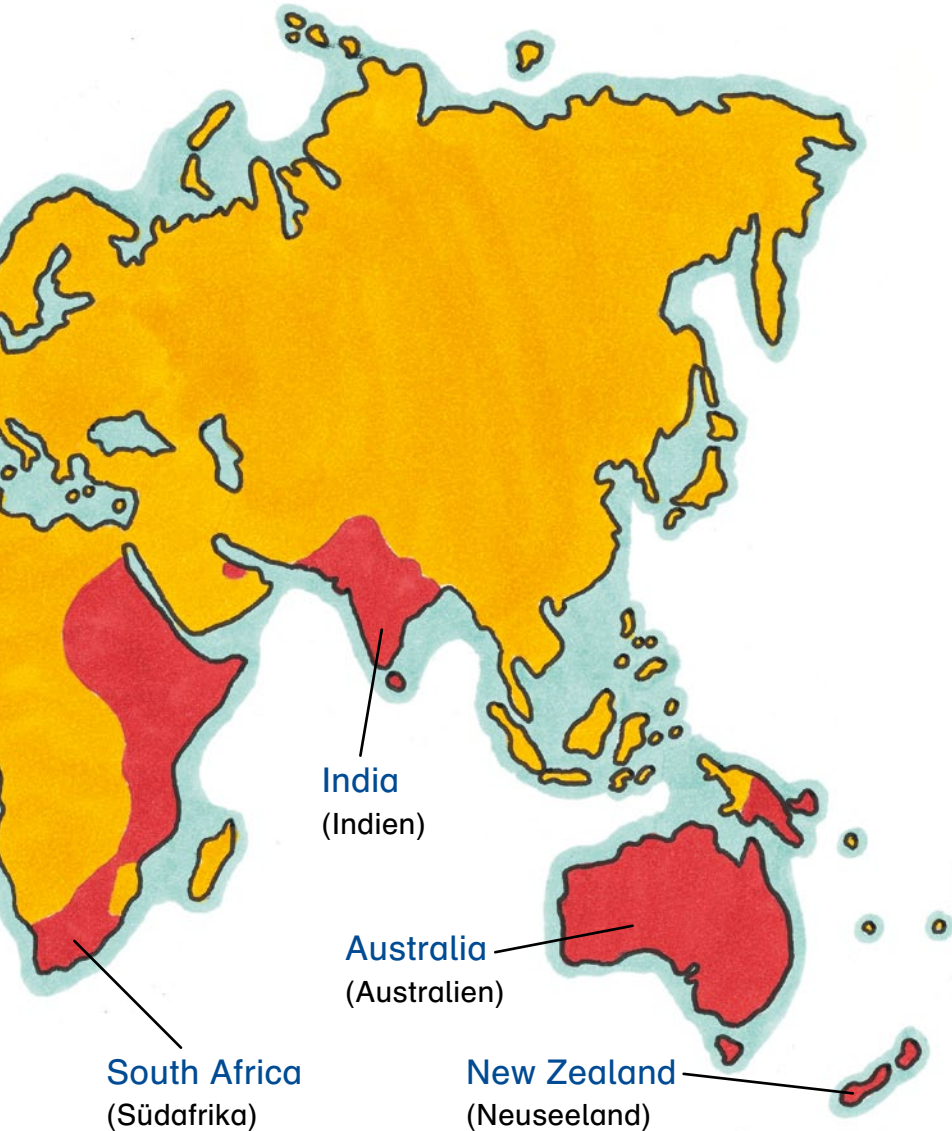
Warum lernen wir Englisch?

Englisch ist eine Weltsprache

Englisch wird in vielen Ländern, auf mehreren Kontinenten und in mehreren Kulturkreisen verstanden.



Mehr als 340 Millionen Menschen sprechen Englisch als Muttersprache.



Warum lernen wir Englisch?

Englisch im Alltag

In Deutschland und in vielen anderen Ländern lernen die Menschen **Englisch als Fremdsprache**, um überall auf der Welt in der Freizeit und im Beruf miteinander sprechen zu können.

In der deutschen Sprache gibt es allerdings bereits **viele englische Wörter**. Wir haben uns so an sie gewöhnt, dass wir diese Wörter fast gar nicht mehr als englische Wörter erkennen.

Besonders viele Wörter aus der englischen Sprache gibt es in den folgenden Bereichen:

Essen und Trinken

Toast, Cornflakes, Ketchup, Popcorn, Sandwich

Mode/Kleidung

Pullover, Jeans, T-Shirt, Boots, Sneakers, Sweatshirt



Sport

Tennis, Basketball, Hockey, Walking

Freizeit

Memory, Skateboard, Computer, Gameboy, Keyboard

Im Radio und auf CDs hörst du viele **englische Pop-songs**, die du nur verstehen kannst, wenn du englisch sprichst. Auch in der **Werbung** werden häufig englische Wörter und Sätze verwendet.

Wenn du genau hinhörst, merkst du, dass du viele Wörter verstehst, obwohl du sie noch nicht gelernt hast.

Sie klingen so ähnlich wie im Deutschen.

Das Wort **red** heißt auf Deutsch **rot**,
blue heißt **blau**,
door ist die **Tür** und
cat die **Katze**.



Aber Vorsicht vor **false friends** („falschen Freunden“)! In der englischen Sprache gibt es Wörter, die sich ähnlich anhören wie deutsche Wörter, **aber einen ganz anderen Sinn haben**.

Das Wort **spring** bedeutet **Frühling** und nicht **springen**.

Daneben gibt es Wörter, die **sich zwar englisch anhören, es aber nicht sind**.

Handy ist kein englisches Wort.
Ein schnurloses Telefon heißt auf
englisch **mobile phone**.



Also: Augen und Ohren auf für die englische Sprache!
Sie begegnet dir überall und es macht Spaß, sich auf die neue Sprache einzulassen.

Entscheidungsfragen mit Kurzantworten

Auf viele Fragen antworten wir nur mit **ja** oder **nein**. Das gilt in englischsprachigen Ländern als unhöflich. Die Antworten beginnen zwar mit **yes** oder **no**, haben aber oft noch einen Zusatz.



Man muss sich eine Frage genau anhören. Das erste Wort in der Frage benutzt man auch in der Antwort.

Have you got a sister?

Hast du eine Schwester?

Yes, I have.

Ja.

No, I haven't.

Nein.

Has Anne got a brother?

Hat Anne einen Bruder?

Yes, she has.

Ja.

No, she hasn't.

Nein.

Can you dance?

Kannst du tanzen?

Yes, I can.

Ja.

No, I can't.

Nein.



Can Peter play football?

Kann Peter Fußball spielen?

Yes, he can.

Ja.

No, he can't.

Nein.

Do you like ballet?

Yes, I do.

No, I don't.

Does Anne ride?

Yes, she does.

No, she doesn't.

Are you hungry?

Yes, I am.

No, I'm not.

Magst du Ballett?

Ja.

Nein.

Reitet Anne?

Ja.

Nein.

Bist du hungrig?

Ja.

Nein.



What can you do?

Can you touch your nose?

Yes, I can.

Can you stand on your toes?

Yes, I can.

Can you play the guitar?

No, I can't.

Can you drive a car?

No, I can't.

Can you climb the trees?

Yes, I can.

Can you walk on your knees?

Yes, I can.

Can or can't, I don't mind.

You're my friend, nice and kind.



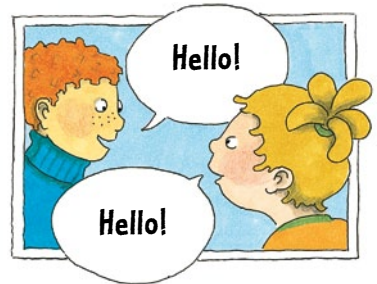
Allgemeine Redemittel

In jeder Sprache gibt es bestimmte Redewendungen (Redemittel), die man kennen muss, um sich in bestimmten Situationen mit jemandem unterhalten zu können. Man unterscheidet zwischen **allgemeinen Redemitteln** im Alltag und speziellen Redemitteln, die im Unterricht zu hören sind (**classroom phrases**).



Die wichtigsten englischen Redewendungen sollte man auswendig kennen.

Das englische Anredepronomen **you** kann **du**, **ihr** oder auch **Sie** bedeuten. Daher sind bei den Redemitteln immer mehrere Übersetzungen möglich. In der folgenden Auflistung wird der Einfachheit halber in der Regel nur eine mögliche Übersetzung angeboten.



Sich begrüßen

Hello!

Good morning!

Good afternoon!

Good evening!

Hallo!

Guten Morgen!

Guten Tag!

Guten Abend!

Sich verabschieden

Goodbye!
Bye-bye!
See you!
Good night!

Auf Wiedersehen!
Tschüss!
Bis bald!
Gute Nacht!

Sich vorstellen

I'm Anne.
My name is Peter.
Hello, I'm Peter.
Hello, I'm Anne.

Ich bin Anne.
Ich heiße Peter.
Hallo, ich bin Peter.
Hallo, ich bin Anne.

**Saying hello**

Alle Kinder gehen zur Musik durch den Raum. Wenn die Musik aufhört, begrüßen sich jeweils zwei Kinder und stellen sich einander vor.

Hello, I'm Peter. Oder: Hello, my name is Peter.
Hello, I'm Anne. Oder: Hello, my name is Anne.

**Spiel-
tipp**

Alter und Wohnort angeben

I'm ten.
I live in Mannheim.

Ich bin zehn Jahre alt.
Ich wohne in Mannheim.

Seine Nationalität nennen

I'm German.

Ich bin Deutsche / Deutscher.

Seinen Geburtstag angeben

My birthday is in March.

Mein Geburtstag
ist im März.



Sein Hobby nennen

My hobby is swimming.

Mein Hobby ist Schwimmen.

Jemanden oder etwas vorstellen und danach fragen

This is my mother.

Das ist meine Mutter.

This is my father.

Das ist mein Vater.

This is my brother.

Das ist mein Bruder.

This is my sister.

Das ist meine Schwester.

This is my dog.

Das ist mein Hund.

I've got one sister
and two brothers.

Ich habe eine Schwester
und zwei Brüder.

I haven't got any brothers
or sisters.

Ich habe keine Geschwister.



Who is this?

Wer ist das?

Is this your grandfather?

Ist das dein Großvater?

My family

This is my father, this is my mother.
This is my sister, this is my brother.
Father, mother, sister, brother and me.
Oh, what a big family!



Nach einem Namen fragen

What's your name?

Wie heißt du?

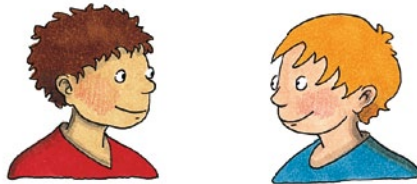
Wie heißen Sie?

What's his name?

Wie heißt er?

What's her name?

Wie heißt sie?

**Nach dem Alter fragen**

How old are you?

Wie alt bist du?

How old is Peter?

Wie alt ist Peter?

Nach dem Wohnort fragen

Where are you from?

Woher kommst du?

Where is Susan from?

Woher kommt Susan?

Nach der Nationalität fragen

Are you English?

Bist du Engländer /
Engländerin?

Is Peter English?

Ist Peter Engländer?

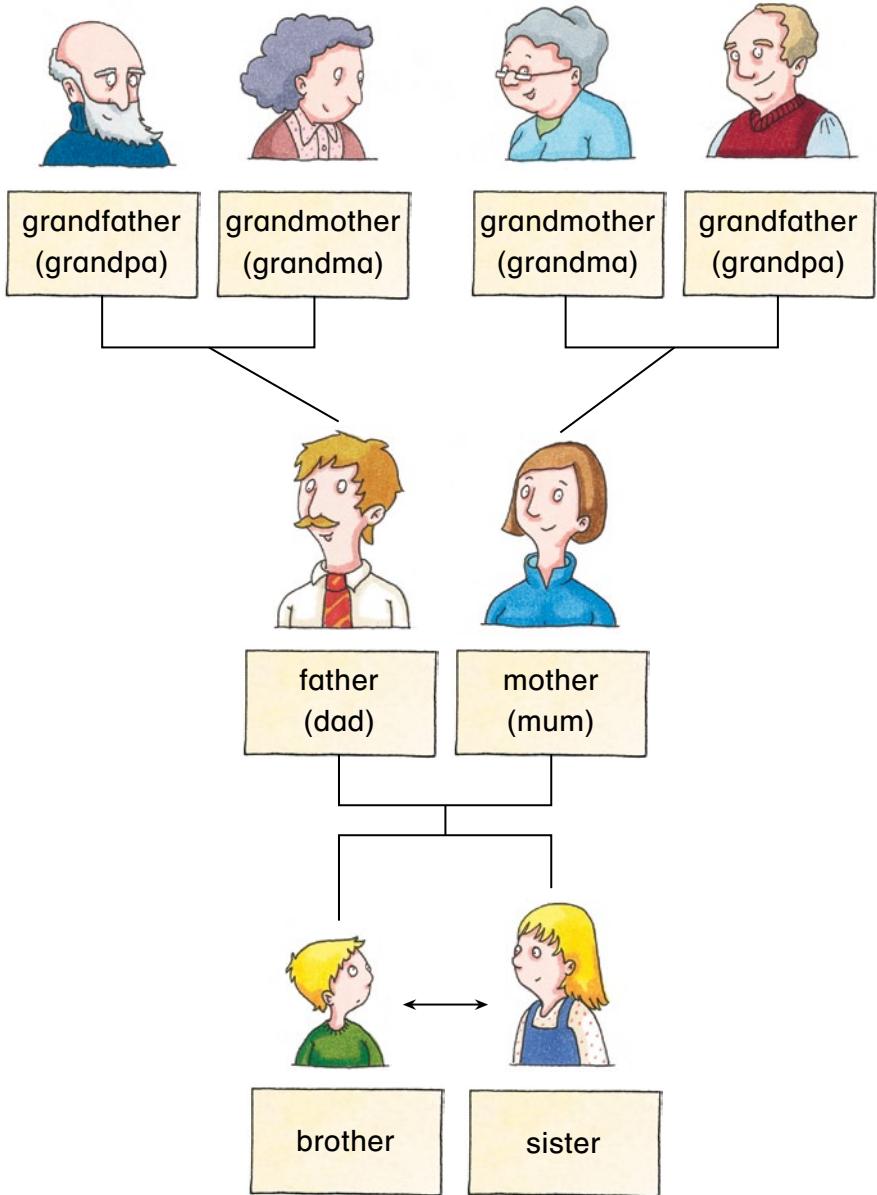
Nach dem Hobby fragen

What are your hobbies?

Was sind deine Hobbys?

What are Susan's
hobbies?Was sind Susans
Hobbys?

Family and friends



I'm Tom.

Ich bin Tom.

My name is Tom.

Ich heiße Tom.

What's your name?

Wie heißt du?

My mum's name is Anne.

Meine Mutter heißt Anne.

This is my father.

Das ist mein Vater.

Is this your grandma?

Ist das deine Oma?

Have you got a sister?

Hast du eine Schwester?

I've got one brother.

Ich habe einen Bruder.



S. 37

Apostroph

S. 43

Kurzformen



Auch in der englischen Sprache gibt es Kose-
namen:

dad oder **daddy** für den Vater,

mum oder **mummy** für die Mutter,

grandma oder **granny** für die Oma,

grandpa oder **grandad** fr den Opa.

My family

This is my big family:

Tom, Anne, Susan,

John and me.

Tom is my father.

Anne is my mother.

Susan is my sister.

John is my brother.

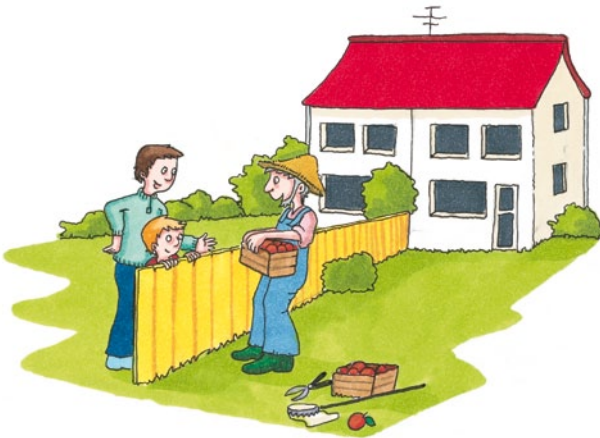
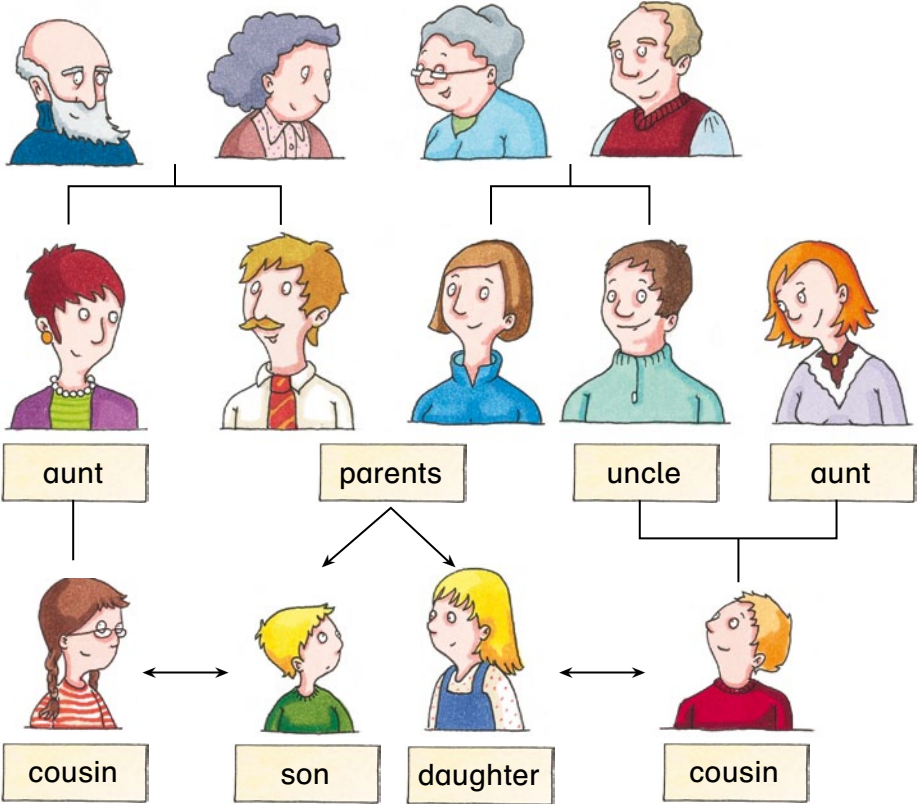
This is my big family:

Tom, Anne, Susan,

John and me.



Family and friends



neighbour



girlfriend / boyfriend



Mum and Dad
are my parents.

Mama und Papa
sind meine Eltern.

Mum is Grandma's
daughter.

Mama ist Omas Tochter.

This is my uncle.

Das ist mein Onkel.

My uncle has got a son.

Mein Onkel hat einen
Sohn.

This is my aunt.

Das ist meine Tante.

My aunt is my father's
sister.

Meine Tante ist die
Schwester meines Vaters.

My cousin's name is David. Mein Cousin heißt David.

The neighbour is old. Der Nachbar ist alt.

S. 37

besitz-
anzeigendes
Pronomen



Auch in England und Amerika wird Muttertag, **Mother's Day**, gefeiert. Wie bei uns lernen die Kinder oft kleine Gedichte und sagen sie auf, z. B.:

Mummy, it's your special day,
And it's time for me to say:
I'm glad for all the things you do.
Thank you, mummy, I love you!

Numbers, colours and shapes

one



seven



two



eight



three



nine



four



five



ten



six



20 twenty
 30 thirty
 40 forty
 50 fifty
 60 sixty
 70 seventy
 80 eighty
 90 ninety
 100 one hundred

I've got two balls.

How many balls
have you got?

I've got ten fingers.

How many pencils
are there?

There are six pencils.

Let's count from
one to ten!

I can count up to
one hundred.

Three plus two is five.

Ich habe zwei Bälle.

Wie viele Bälle hast du?

Ich habe zehn Finger.

Wie viele Bleistifte sind da?

Da sind sechs Bleistifte.

Lasst uns von
eins bis zehn zählen!

Ich kann bis
einhundert zählen.

Drei plus zwei gleich fünf.



S. 34

Mehrzahl

S. 41

Auf-
forderungs-
sätze



One elephant went out to play

One elephant went out to play
Upon a spider's web one day.

He had such enormous fun,
He called for another elephant to come.

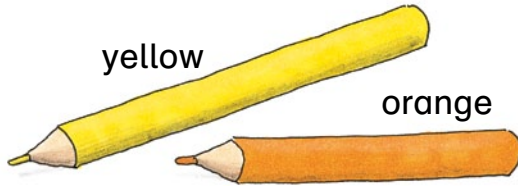
Two elephants went out to play

Upon a spider's web one day.

They had such enormous fun,
They called for another elephant to come.

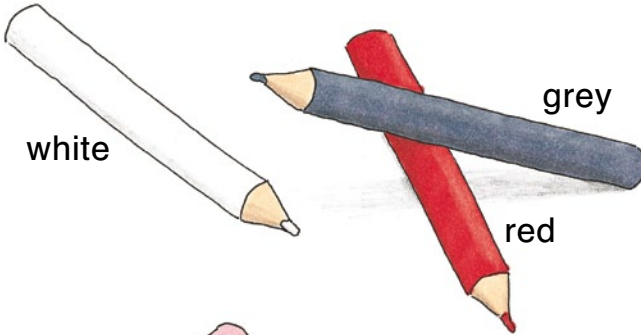
Three elephants ...

Four elephants ...



yellow

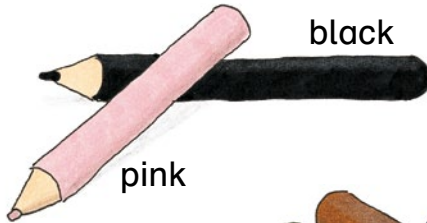
orange



white

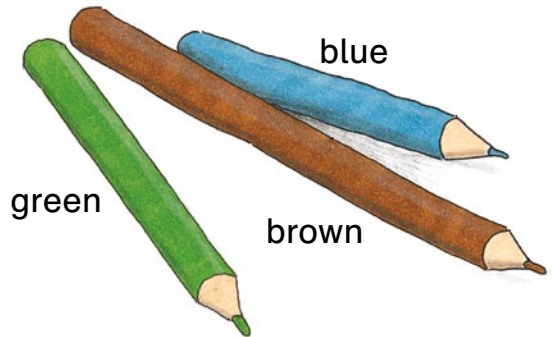
grey

red



black

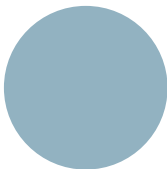
pink



green

blue

brown



circle



triangle



rectangle



square

What colour is this?

It's green.

The circle is orange.

Is the square red?

What colour
is the rectangle?

Is your anorak black?

Have you got brown
shoes?

What colour is the car?

The car is blue.

Welche Farbe ist das?

Das ist grün.

Der Kreis ist orange.

Ist das Quadrat rot?

Welche Farbe hat das
Rechteck?

Ist dein Anorak schwarz?

Hast du braune Schuhe?

Welche Farbe hat
das Auto?

Das Auto ist blau.



S. 42

Fragesätze

Colours

Orange is a carrot, yellow is a pear,
green is the grass and brown is a bear,
Purple is a plum, blue is the sky,
Black is a witch's hat and red is cherry-pie.



I spy with my little eye

Gegenstände mit einer bestimmten Farbe sollen erraten werden. Einer sagt: *I spy with my little eye something red.*
Die anderen raten: *Is it your pen? Is it your T-shirt?*
Die Antworten darauf lauten: *Yes, it is.* Oder: *No, it isn't.*

Spiel-
tipp

Ziele des Englischunterrichts

Einstellungen und Haltungen erwerben

Fremdsprachen gehören heute zur allgemeinen Grundbildung. Sie sind eine wichtige **Voraussetzung für Kommunikation und Mobilität** in einem zusammenwachsenden Europa. Fremde Sprachen **weiten den Blick** über das bekannte Umfeld hinaus. Sie vermitteln Ein-sichten in das Leben und die Werte anderer Völker und können zudem berufliche Chancen eröffnen.

In der Begegnung mit Englisch als erster Fremdsprache werden das Interesse und die natürliche Neugier der Kinder für das Andersartige geweckt. Die Schülerinnen und Schüler haben Freude am Umgang mit einer neuen Sprache und verlieren dadurch Ängste gegenüber dem Fremden und Unbekannten. Sie werden zu Toleranz und Weltoffenheit geführt und **erweitern ihre kulturelle Kompetenz**.

Das Lernen von fremden Sprachen im frühen Kindesalter fördert aber auch das Nachdenken über die Muttersprache (Sprachbewusstheit) und hilft bei der Erschließung und Deutung der eigenen Lebenswelt. Die **Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz** der Kinder werden gefördert. Nicht zuletzt werden bereits beim Erlernen der ersten Fremdsprache in der Grundschule **Lernhaltungen und Methoden** vermittelt und gelernt, die das ganze Leben hindurch für das Lernen von Fremdsprachen von großer Bedeutung sind.

Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fremdspracherwerb

Der Englischunterricht führt bei den Schülerinnen und Schülern zu einer Entwicklung der sprachlichen Kompetenz in Situationen, die für Kinder wichtig sind. Alle Themen, die im Unterricht behandelt werden, orientieren sich an der **Lebenswirklichkeit der Kinder**.

Hörverstehen entwickeln

Dem **Zuhören** und **Hörverstehen** kommt im frühen Englischunterricht eine zentrale Bedeutung zu. Schon der Erwerb der Muttersprache beginnt mit hörendem Verstehen. Das ist in einer Fremdsprache nicht anders. Es ist daher außerordentlich wichtig, Kindern zu Beginn des Fremdsprachenunterrichts die richtige Einstellung zum Hörverstehen zu vermitteln und Hörstrategien einzuüben.

Kinder müssen auf Hörtexte vorbereitet werden. Um zu verstehen, müssen die Kinder auf die Mimik und Gestik der Lehrkraft achten, die das Gesagte unterstützen. Auch Bilder, Bildkarten oder Gegenstände veranschaulichen das gesprochene Wort. Zudem ist das **Prinzip der Wiederholung und Reihung** zentral, denn es hilft den Kindern beim Wiedererkennen von Redewendungen und Sprachmustern.

Da die Kinder zu Beginn des Englischunterrichts ihr Hörverstehen noch nicht in der Fremdsprache mitteilen, signalisieren sie auf andere Weise, dass sie verstanden haben, worum es geht, zum Beispiel:

A

Adjektive 32
 Allgemeine Redemittel 46–55
 Anrede 36
 Anredepronomen 36, 46
 Apostroph 37, 155
 Artikel (bestimmter und unbestimmter) 33, 34
 Aufforderungssätze 41
 Ausrufezeichen 41
 Aussagesätze 40
 Aussprache 21, 144–145

B

Begleiter → siehe Artikel
 besitzanzeigende Fürwörter
 → siehe Pronomen
 Büchertipps 153

C

classroom phrases 56–65

E

Einzahl 33–35, 37, 38
 Entscheidungsfragen 44–45
 Ergänzung → siehe Objekt

F

Fähigkeiten 143–147
 Feiertage 32, 122–125
 Fragesätze 42, 44–45
 Fragewörter 42
 Fürwörter → Pronomen

G

Grammatik 32–45, 152
 Großschreibung 32–33

H

Hören/Hörverstehen 18–19,
 143

K

Kenntnisse 148–149
 Kleinschreibung 32
 Kurzantworten auf Fragen
 44–45
 Kurzformen 43

L

Ländernamen 12–13, 33, 138
 Lern- und Arbeitstechniken
 16–31, 149
 Lerntagebuch 29
 Lerntypen 16–17
 Lesen 23, 145–146, 153

M

Mehrzahl 33–35, 37–38

N

Namen 32
 Namenwörter → siehe Nomen
 Nomen 32–35

O

Objekt 40

P

- Personalpronomen → siehe
Pronomen
- persönliche Fürwörter → siehe
Pronomen
- Plural → siehe Mehrzahl
- Pluralbildung (regelmäßig,
unregelmäßig) 34–35
- Pluralformen 34–35
- Portfolio 31, 153
- Prädikat 40
- Präpositionen → siehe
Verhältniswörter
- Pronomen 33, 36–37

R

- Redemittel 46–65
- Redewendungen 46

S

- Satzgegenstand → siehe
Subjekt
- Satzglieder 40
- Satzkern → siehe Prädikat
- Schreiben 24–25, 146–147
- Selbsteinschätzung 30–31, 149

- Singular → siehe Einzahl
- Sprachmuster 28, 145
- Sprechen 21–22, 26, 144–145
- Subjekt 40

T

- Themenwortschatz 66–141
- Tuwörter/Tunwörter → siehe
Verben

V

- Verben 38
- Verhältniswörter 39
- Verneinungen 43

W

- Weltsprache 12–13
- Wiewörter → siehe Adjektive
- Wochentage 32, 116
- Wort-Bild-Collagen 26
- Wortfeld 27
- Wörternetze 27

Z

- Ziele des Englischunterrichts
142

In diesem Band vorgestellte Spiele

- Chinese whispers 87
- Food train 105
- Fruit salad 101
- Good morning, Mr. Lion 113
- I like ... 22
- In my suitcase 139
- I spy with my little eye 73
- Kimspiel 1 79
- Kimspiel 2 135
- Pantomime 95
- Pass the ball 97
- Point to the dog 20
- Saying hello 47
- Simon says 77
- Stop! 63
- What's the time, Mr. Wolf? 119
- Who is in the kitchen? 85



In diesem Band vorgestellte Lieder



- Apples and bananas 99
- BINGO 109
- Good morning to you 56
- Happy birthday to you 54
- Head, shoulders, knees and toes 75
- Here we go round the mulberry bush 121
- How much is that doggie ... 42
- If you're wearing something red 81
- My favourite hobby 93
- Sally go round the sun 117
- The weather song 129
- The wheels on the bus 131



In diesem Band vorgestellte Reime

- An elephant... 111
Colours 73
Have you got a hamster? 107
I like apples 53
Ladybirds 137
Let's go to the beach! 141
Let's listen ... 61
My family 67
One elephant went out to play 71
Rain on the rooftops 127
Spring, summer, autumn, winter 115
Stop, look and listen 133
Take out your pencil 60
Teddy bear 41
Traffic lights 133
What can you do? 45
What have you got? 55



Quellenverzeichnis

Lieder:

S. 93: „My favourite hobby“: Text von Irene Overlack; die Texte aller anderen in diesem Buch vorgestellten Lieder sind traditionell.

Reime:

S. 115: „Spring, summer, autumn, winter“: leicht verändert übernommen aus: Christoph Jaffke: Rhythms, Rhymes, Games and Songs for the Lower School, Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen, Stuttgart 1992. www.waldorfbuch.de

S. 127: „Rain on the rooftops“: traditionell

Alle anderen in diesem Buch vorgestellten Reime stammen von Irene Overlack.

DUDEN

Alle Inhalte des Englischunterrichts – für die
Grundschulzeit und den sicheren Übergang
in die weiterführende Schule – in einem Band

■ BUCH

- Lern- und Arbeitstechniken
- Grundlagen der Grammatik
- Redemittel für die Verständigung
- Themenwortschatz
- Hinweise für Eltern



Zum gezielten Nachschlagen und Wiederholen.
Zur Unterstützung bei den Hausaufgaben.
Zur Vorbereitung auf den Übergang.

■ CD-ROM

- 50 Arbeitsblätter und Spiele zum Ausdrucken
mit Lösungen
- Kompletter Themenwortschatz von Mutter-
sprachlern gesprochen
- Selbsteinschätzungsbögen, Checklisten, Lied-
blätter und vieles mehr

